



BLICK.WINKEL

Dezember 2025 / Januar / Februar 2026

Gemeinsamer Gemeindebrief
der Evangelisch-reformierten-Kirchengemeinde und
der Martin-Luther-Kirchengemeinde



Foto: Jan Skirka

Adventssammlung unserer Gemeinden - Wir bitten herzlich um Ihre Spende!

Jedes Jahr im Advent bitten wir in unserer „Adventssammlung“ um eine Spende. Wenn Sie dieses Jahr spenden möchten, haben Sie die Möglichkeit für die Diakoniestation Ostlippe oder die Spielkirche zu spenden.

Sie haben die Wahl und wissen zugleich, dass Sie in jedem Fall etwas Gutes tun. Damit wir Ihren Beitrag exakt zuordnen und verbuchen können, ergänzen Sie auf dem Überweisungsträger bitte den **Spendenzweck** mit

1. Spielkirche oder

2. Diakoniestation; falls Sie von Zuhause aus überweisen (per e-banking), verfahren Sie bitte genauso. Hier nun ein paar Informationen:

1. Spielkirche: Die Spielkirche ist ein lebensgroßes Möbelstück aus Holz, das von allen vier Seiten bespielt und erkundet werden kann. In der Spielkirche (Standort Klosterkirche) können Kinder Kirche spielerisch

und kindgerecht erleben, entdecken und ausprobieren. Schauen Sie sich bitte genau die Seite 18 in diesem BLICK.WINKEL an, dort stellen wir das tolle Projekt der „Spielkirche“ ausführlich vor.



2. Diakoniestation im Lippischen

Südosten: Zur Zeit werden pro Woche rund 300 Personen zuhause durch 30 Mitarbeitende der Diakoniestation versorgt – 23 von ihnen arbeiten in der ambulanten Pflege, 7 in der Hauswirtschaft und sonstigen Betreuung. Diese Dienste sind ebenso erfüllend wie anstrengend; das Team freut sich jederzeit über

Verstärkung (Kontakt über die PDL Frau Günther, Tel.: 05235-6076). Ein bleibendes Problem ist, dass leider nicht alle fachmännisch und liebevoll erbrachten Leistungen über die Kranken- und Pflegekassen abgerechnet werden können. Aber das Gespräch mit Angehörigen, die Zeit am Bett eines Sterbenden, andere „Kleinigkeiten“, die der Seele gut tun ... sie sind so wichtig und werden auch gerne getan. Hierin sehen wir als Kirchengemeinden eine besondere Verpflichtung, denn diese sogenannten „komplementären Dienste“ machen den Charakter der diakonischen Arbeit aus.



Herzliche Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten in unseren Gemeinden

Wir laden Sie herzlich zu unseren Weihnachtsgottesdiensten in unseren beiden Gemeinden ein! Bitte beachten Sie zwei kleine Änderungen zum Vorjahr: Der **Festgottesdienst in der Klosterkirche am Heiligabend fängt um 18.00 Uhr**

an! Die Änderung ergab sich, weil unser Organist Matthias Schulze am Heiligabend zunächst Orgel in Horn spielt. Am **1. Weihnachtstag** findet der gemeinsame Gottesdienst um **10.00 Uhr im Kreissenorenheim** statt. Vielen der

dortigen Bewohnerinnen und Bewohner ist es nicht möglich, in eine unserer Kirchen zu kommen; darum gehen wir dorthin. Kommen SIE dazu; Gemeinde und Gottesdienst „lebt“ dort, wo wir uns zusammenfinden!

Klosterkirche Blomberg

Gottesdienste (alle Pfarrerin Skirka)

20. Dezember 16 Uhr
Weihnachtsgottesdienst der KiTa Steinkuhle

24. Dezember, Heiligabend
11.00 Uhr Kinderkirche
15.00 Uhr Gottesdienst mit **Krippenspiel**
18.00 Uhr Festgottesdienst

25. Dezember, 1. Weihnachtstag,
10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im **Kreissenorenheim** Blomberg

Martin-Luther-Kirche

Gottesdienste (alle Pfarrer Deppermann)

18. Dezember: 11.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst der Sekundarschule

24. Dezember, Heiligabend
15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor
17.00 Uhr Christvesper
22.00 Uhr Lichter-Weihnacht

26. Dezember, 2. Weihnachtstag,
17 Uhr gemeinsamer musikalischer Gottesdienst

IN ERWARTUNG



*Es ist für uns eine Zeit
angekommen,
es ist für uns eine große
Gnad:
unser Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
für uns Mensch geworden ist.*

(Text: Sterndreherlied aus dem
Kanton Luzern)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Südtirol, genauer: oberhalb des kleinen Ortes Burgeis (Vinschgau) liegt das Benediktinerstift Marienberg; eine weiß angestrichene, festungsartige Anlage mit Klosterkirche, kleinem Gästehaus, ein-drucksvollem Museum, Garten, Friedhof. Sieben Mönche leben heute dort, sie kümmern sich seelsorglich um die Bewohner der Dörfer ringsum.

Wer den Weg hinaufgeschafft hat und sich etwas genauer umsehen möchte, findet zunächst weder eine Informationstafel noch irgendwelche Hinweisschilder.

Im Torturm befindet sich eine alte Holztür, sie steht immer offen.

Links von ihr sind an die Wand zwei Wörter gemalt:

„IN ERWARTUNG“.

Eine seltsame und irgendwie verblüffende Begrüßung ist das!

Was meint sie?

Freuen sich die Mönche über den Besuch all der zufällig oder gut geplant Herkommenden, der Wanderer, der Pilgergruppen, der Touristen, der Frommen oder historisch Interessierten ...?

- „Wir sind gespannt, wer ihr seid, liebe Gäste, was ihr zu erzählen oder zu fragen habt. Wir sind gern für euch da!“

Oder ist es die Einladung an die Besucher, über sich selbst und ihr Leben nachzudenken, über die eigenen Wünsche, Hoffnungen, Befürchtungen, über Gott und die Welt ...?

- „Nehmt euch die Zeit und überlegt in Ruhe, was euer Leben ausmacht, was euch wichtig ist, wofür ihr dankbar seid, was euch fehlt.“

„IN ERWARTUNG“.

Zwei Worte an der Mauer eines 900 Jahre alten Klosters. Dort, wo der christliche Glaube in besonderer

Tradition gelebt wird. Und wo in allem Tun und Lassen die Überzeugung mit-schwingt: **Gott und Mensch gehören zueinander.**

Das dürfen wir glauben: Gott meint es gut mit uns, und er möchte uns helfen, unser Leben in allem Auf und Ab zu bestehen.

Gott liebt uns – sehr geduldig und ernsthaft, ganz treu und barmherzig. So wie eine Mutter oder ein Vater es tun, oder wie der beste Freund.

Von der Liebe zu reden oder sie selbst zu begreifen, ist allerdings manchmal ganz schön schwierig. Darum hat Gott sich sozusagen „auf den Weg gemacht“. Um sie uns von Angesicht zu Angesicht nahezubringen. In Jesus von Nazareth begegnet uns Gott mit seiner großen Liebe, Mensch bei Mensch.

„IN ERWARTUNG“.

Vom 30. November 2025 bis zum 1. Februar 2026 reicht in diesem Winter die Advents-, Weihnachts- und Epiphaniasezeit.

Wir zünden Lichter an, singen schöne Lieder, überlegen, welche Geschenke wir wem machen können, freuen uns über besonders gemütliche Stunden. Und vergessen hoffentlich das Eigentliche nicht: dass einst ein Kind geboren wurde, in einem Stall zu Bethlehem. Ein Kind, in dem die Liebe Gottes zur Welt kam. Weil Gott und Mensch zueinander gehören.

Warten wir auf ihn? Erwarten wir etwas von ihm? Oder er von uns? Vielleicht, dass wir wenigstens einen kurzen Besuch machen an der Krippe, beim Kind – um doch etwas von der Liebe Gottes zu begreifen ...? Nehmen wir uns die Zeit.

Herzliche Grüße,

The Gröppschmann.

Pfarrerin Lena Skirka wird am 1. Advent in die Gemeinde eingeführt

Seit dem 1.11. ist Lena Skirka offiziell die gewählte Pfarrerin der reformierten Kirchengemeinde. Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst mit Superintendent Holger Postma, den Chören des Popkantorats und Popkantor Matthias Schulze. Altbekannte und neue Adventslieder stimmen in die dunkle Jahreszeit ein, in der wir auf die Ankunft Jesu an Weihnachten warten. Das Licht scheint in der Finsternis – Light up! „So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.“,

schreibt Paulus im Römerbrief. Das Licht kann eine Waffe sein in dieser finsternen Welt – gegen Traurigkeit, gegen Gewalt und Lügen, gegen Trostlosigkeit und Stille. Der Gottesdienst wird ein Lichtmoment, ein Hoffnungsschimmer, eine Waffe für die Freude. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand ins Gemeindehaus zu einem Stehempfang ein. Wer etwas Kleines zu Essen zum Buffet beisteuern möchte, melde sich gerne bei Lena Skirka. Wir freuen uns auf Sie!



Besondere Gottesdienste im Advent



Im Advent feiern wir besondere Gottesdienste. Wie oben erwähnt, startet der Advent mit dem Popkantorat. Damit geht es an Nikolaus, Samstag, den **6. Dezember** in der **Kirche in Istrup um 18 Uhr** gleich weiter: Ein kleiner Moment kann alles verändern. Ein Wort, ein Blick, eine Entscheidung – manchmal braucht es nur einen Auslöser, um etwas Neues in Bewegung zu setzen. Auch im Advent warten wir auf genauso einen Moment: Gottes Ankunft in unserer Welt. Einen solchen Moment könnt ihr im JuGo erleben – das jugendliche Team, frisch, kreativ und mit vielen Ideen, freut sich auf euch! Sei dabei, lass dich anstecken und entdecke, was dein Auslöser sein könnte!

Am **2. Advent** feiern wir um **09.30 Uhr** einen Gottesdienst mit Abendmahl im Dorfgemeinschaftshaus in Eschenbruch.

Am **3. Advent** war normalerweise jahrelang Charles Dickens in Blomberg zu Gast. Dieses Jahr fällt das Festival aus, aber wir feiern trotzdem Gottesdienst mit kurzweiliger Predigt in Anlehnung an „A Christmas Carol“ mit Ebenezer Scrooge und vor allem vielen besonderen **englischen Orgelstücken**. Der Gottesdienst findet um **17 Uhr** in der Klosterkirche statt.

Ebenfalls um 17 Uhr feiern wir gemeinsam **mit dem ökumenischen Chor** einen musikalischen Adventsgottesdienst zum **4. Advent**.

Abendgottesdienst der Klosterfrauen zur Jahreslosung am 11. Januar 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5)

Seit gut 20 Jahren gibt es uns „Klosterfrauen“ nun schon und es wird endlich einmal Zeit, dass Sie und Ihr uns ein wenig kennenlernen könnt. Dazu laden wir ganz herzlich auch in die erweiterte Runde im Kooperationsraum ein. Mit einem **Abendgottesdienst mit Gedanken und Gefühlen zur Jahreslosung** starten wir nicht nur als Gruppe in das neue Jahr.

Gerne nehmen wir Sie und Euch mit hinein in neue Impulse. Nach einem kleinen gemeinsamen Abend(mahl) Brot gibt es reichlich Raum für Austausch und Inspiration. Der Gottesdienst findet am **11. Januar um 17 Uhr im Gemeindehaus im Seligen Winkel** statt. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Abend mit Ihnen und mit Dir.

Für alle Klosterfrauen grüßt herzlichst
Birgit Köster-Nicolas



Danke an alle Haupt- und Ehrenamtliche!

Herzliche Einladung zum Mitarbeitendenabend am 4. Dezember um 18.30 Uhr

Wir möchten „Danke“ sagen! Danke an alle Menschen, die mit uns in dieser Gemeinde auf vielfältige Art und Weise unterwegs sind. Ob Sie Menschen besuchen, Gemeindebriefe austragen, eine Gruppe leiten, im Chor singen, im Kirchenvorstand aktiv sind, auf Freizeiten mitfahren, bei der Tafel oder im Weltladen mitarbeiten, putzen, waschen, backen oder die Konfizeit mitgestalten – Sie und ihr tragt dazu bei, dass unsere Gemeinde lebt! Dafür danken wir ganz herzlich. Wir laden alle Mitarbeitenden ein, am **4. Dezember um 18.30 Uhr** mit uns zu Essen, einem Märchen von einer ausgebildeten Märchenerzählerin zu lauschen, das eine oder andere Weihnachtslied zu singen und sich vor allem auszutauschen. Wir bitten um eine Anmeldung an gemeindebuero@blombergref.de

oder unter 05235/7443. Wir laden alle Menschen ein, die für die Gemeinde im letzten Jahr aktiv waren – auch wenn Sie vielleicht denken, dass ihr Beitrag nur klein war, kommen Sie dazu! An dem Abend wird es auch ein kleines Geschenk geben. Wir können leider nicht mehr Geschenke an diejenigen verteilen, die an dem Abend nicht anwesend sind. Falls Sie an dem Abend nicht können, aber Ihr Geschenk abholen möchten, melden Sie sich ebenfalls im Gemeindebüro. Wir möchten als Gemeinde zusammenkommen. Daher entfallen gesonderte Geschenke für z.B. den Chor oder Gemeindebriefausträger. Kommen Sie alle dazu, lassen Sie uns Zeit miteinander verbringen – wir gehören zusammen!

Lena Skirka und der Kirchenvorstand



Foto: pixabay

„Mary, did you know?“ - Blomberger Weihnachtskonzert mit Pop Up

unter der Leitung von Prof. Anne Kohler am So. 7. Dezember 2025 um 18:00 Uhr in der Klosterkirche

Das Vokalensemble Pop-Up singt unter der Leitung von Prof. Anne Kohler weihnachtlichen Jazz, Pop und alte Lieder im neuen Gewand. Beschwingt, besinnlich,

frech und nachdenklich stimmt Pop-Up mit A Capella-Musik auf das Fest der Liebe ein. Da bleibt kein Fuß still und kein Auge trocken. Die 36 SängerInnen

gewannen im Juni 2025 den ersten Platz beim Wettbewerb des Deutschen Chorfestes in Nürnberg und bestechen durch ihre schillernden Klangfarben, lebendige Bühnenpräsenz und feine Intonation. Vor allem aber singen sie den Zuhörern direkt ins Herz hinein.



Foto: Anne Kohler

Karten für diese Veranstaltung der Stadt Blomberg in Kooperation mit Blomberg Marketing und der ev.-ref. Kirchengemeinde gibt es bei Blomberg Marketing unter Tel. 05235 / 5028342 für 16 Euro im Vorverkauf. Restkarten (soweit vorhanden) gibt es an der Abendkasse für 20 Euro.

Kirche verändert sich – wir gehen aufeinander zu, ohne uns selbst zu verlieren

Liebe Gemeindeglieder der lutherischen und reformierten Gemeinden in Blomberg, wenn Sie die Landeszeitung verfolgen oder aufmerksamer Beobachter der kirchlichen Geschehnisse in Blomberg und Lippe sind, wissen Sie es schon lange: unsere Kirche und auch unsere Gemeinden werden nicht für immer so bleiben können, wie Sie derzeit sind. Das hat vielerlei Gründe. Zum einen sinken die Kirchensteuereinnahmen durch Verstorbene, Geburtenrückgang und Austritte, zum anderen steht eine Pensionierungswelle der Pfarrpersonen bevor und der theologische Nachwuchs fehlt.

Die Synode, das Entscheidungsgremium der Lippischen Landeskirche, hat im Juni getagt und sich den Zukunftsfragen gestellt: Wie können und wollen wir in Zukunft Kirche in Lippe sein? Wie können wir unseren Glauben, unsere Werte und Traditionen behalten und weitergeben und uns trotzdem zukunftsfähig machen? Die Synode hat beraten und diskutiert und verschiedene Ideen auf den Weg gebracht. Eine dieser Ideen nennt sich „regiolokale Zusammenarbeit“. In der Region soll lokal zwischen den Gemeinden zusammengearbeitet werden – in welcher Form genau ist noch nicht festgelegt.

Die Kirchenvorstände der ref. Gemeinden Cappel-Istrup und Blomberg sowie der luth. Gemeinde Blomberg haben sich bereits im Frühjahr einen Tag lang Gedanken darüber gemacht, wie eine gute Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg gelingen kann. Die Gemeinde Cappel-Istrup hat vor nicht allzu langer Zeit einen Fusionsprozess hinter sich, von dem wir Kernstadtgemeinden lernen können. Es hat sich daraufhin eine Kooperations-AG mit jeweils zwei Kirchenältesten und der jeweiligen Pastorin / des Pastors der Gemeinden gebildet.

Das Ziel der Zusammenarbeit ist aber keine Fusion der Kirchengemeinden, was eine völlige Aufgabe der Selbstständigkeit zur Folge hätte, sondern die bewusste Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen. Dies schont personelle und finanzielle Ressourcen und birgt eine große Chance: Wir können miteinander Kirche sein. Wir können uns gemeinsam fragen: Warum sind wir in der Kirche? Was steckt für mich im Evangelium? Woran wollen wir festhalten und was darf sich verändern? Und vor allem: Wir bündeln unsere Kräfte, unsere Stärken und unsere Gedanken.

Die Zusammenarbeit im Team z.B. im pastoralen Dienst ist schon jetzt vor Ort gut geregelt: wir sprechen uns zu dritt für Urlaubs- und Fortbildungsververtretung ab und wir erstellen Gottesdienstpläne, die die lieb gewonnenen Traditionen und Liturgien der Gemeinden achten, aber auch neue Formen wagen. Die reformierten Gemeinden kooperieren z.B. im Popkantorat (JuGo und Popkantorsgottesdienst), die Kernstadtgemeinden probieren sich seit einem Dreivierteljahr an der Kirche Kunterbunt aus. In den Schulferien findet nicht in jeder Kirche ein Gottesdienst statt. Wir besuchen uns gegenseitig – wir feiern zusammen – wir achten einander und freuen uns, wenn wir zusammen viele sind.

Berührungspunkte der Gemeinden gibt es schon lange: im ökumenischen Chor singen Menschen über alle Gemeindegrenzen hinweg mit, die Posaenchöre spielen Himmelfahrt zusammen, der Kinderchor steht schon immer allen Kindern offen und neue Ideen wie das Babysingen und die Chöre und die Band des Popkantors freuen sich über Teilnehmende aus allen Gemeinden.

Der nächste Konfijahrgang (2026-2028) wird ein gemeinsamer sein. Wir

fahren zusammen auf Freizeit, erleben Glauben zusammen und stellen uns gegenseitig Fragen. Wir werden Projekte verfolgen, zu einer Gruppe zusammenwachsen und trotzdem in der eigenen Gemeinde beheimatet bleiben. Gerade für Jugendliche kann das auch ein Lernprozess sein: Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und dadurch auch ihre eigene Persönlichkeit und ihre Meinung zur Kirche bilden.

Die kommenden Jahre können Angst machen. Wir können nicht verschweigen, dass sich Kirche sehr verändern wird und sich auch verändern muss. Da fragt sich vielleicht der eine oder die andere: Wo bleibe ich da mit meinen Fragen und Bedürfnissen, mit meinen lieb gewonnenen Traditionen und Formen?

Uns ist es ein großes Anliegen, nicht Ihnen die Angst zu nehmen, sondern diese Angst zu transformieren: Diskutieren Sie mit uns! Bringen Sie sich ein! Sprechen Sie uns an, sodass wir gemeinsam überlegen können, wie wir uns verändern können. Überzeugen Sie sich selbst, Freunde und Nachbarn, in der Kirche zu bleiben. Wenden Sie sich nicht aus Enttäuschung ab, sondern kommen Sie mit uns ins Gespräch über Ihre Wünsche für die Zukunft.

Gott hat schon im Alten Testament seinem Volk Zukunft versprochen: „Denn ich weiß wohl, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jer 29,11)

Gehen wir gemeinsam in die Zukunft – gestalten wir die Kirche von morgen – vertrauen wir einander und unserem Gott!

Herzlichst Ihr Pfarrer Jörg Deppermann und Ihre Pfarrerin Lena Skirka

Wanderer zwischen den Welten

Jüdischer Pianist Matitjahu Kellig verbindet in Blomberger Konzert Musik von Bach mit israelischer Moderne

„Das Wort vom «Nie wieder» verliert in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung“, resümierte der jüdische Pianist Matitjahu Kellig, im Rahmen einer Podiumsrunde im Anschluss seines Konzerts am 16. November in der Martin-Luther-Kirche Blomberg. Pfarrerin Bettina Hanke-Postma, seit vielen Jahren engagiert in der christlich-jüdischen Zusammenarbeit der Lippischen Landeskirche und Monika Korbach, Kirchenpädagogin, hatten zu einem anregenden Konzertabend mit anschließender Diskussion eingeladen. Neben Kellig, der als Pianist eine Professur an der Hochschule Detmold ausübt hat, war Blombergs Bürgermeister Christoph Dolle Gast auf dem Podium.



Foto: Michaela Heinze

Musikalischer Dialog

In sieben Klavierstücken, die Kellig zu Beginn des vorangegangenen Konzerts als Septologie betitelte, gelang dem 77-Jährigen ein tiefgehender Dialog zwischen der gefühlvollen Musik des Barock und den zeitgenössischen israelischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Während Bach und Scarlatti als ruhige Ankerpunkte Gelegenheit zum Träumen boten, schaffte Kellig mit der Musik der israelischen Komponisten Ben Zion Orgad, Paul Ben-Haim und Lior Shambadal einen lebhaften, teils dramatisch und aufrührenden Gegensatz zu den verträumten Klangfarben des 17. und 18. Jahrhunderts.

Retrospektive

Kellig lud mit der Auswahl der Stücke die Zuhörernden zu seiner sehr persönlichen Klangreise ein und präsentierte zugleich eine Retrospektive seines musikalischen Lebens. Er verstehe sich als „Wanderer zwischen den Welten, im Dialog zwischen den

Religionen“, betonte der renommierte Pianist, der in den vergangenen Dekaden in mehr als 60 Ländern über 80 Konzerte gegeben hatte.

Gegen den Antisemitismus

„Menschen, die Kultur miteinander teilen, bekriegen sich nicht“, ergänzte Bürgermeister Dolle. Dennoch, so bedauerte er, seien derzeit „einige junge Menschen kaum noch für die Erinnerungskultur an den Holocaust erreichbar.“

In einer Zeit des erwachenden Antisemitismus sei es wichtig, „Formate zu schaffen, in denen Menschen ihre Kultur miteinander teilen“, so der Bürgermeister. Es sei nötig, „politische Phrasen mit Leben zu füllen und jeden Tag als Gesellschaft für ein «Nie wieder» einzustehen“, betonte Dolle.

Jüdisches Leben polizeilich geschützt

Wie nötig dieser Appell ist, machte Kellig deutlich: „Seit dem 7. Oktober 2023 hat es einen erschreckenden

Anstieg judenfeindlicher Anfeindungen in Deutschland gegeben.“ Jüdisches Leben fände nur noch „polizeilich geschützt in Synagogen hinter Stacheldraht statt.“

„Gegen den aufkeimenden Antisemitismus und Rassismus ein Zeichen zu setzen“, sei ihre Motivation für diese Veranstaltung gewesen, beschreiben Bettina Hanke-Postma und Monika Korbach ihr ehrenamtliches Engagement. Bereits das Einbinden der acht Stolpersteine in Blombergs Stadtbild war für Hanke-Postma ein Herzensprojekt. Sie wolle mit diesen Aktivitäten dazu beitragen, den zunehmenden judenfeindlichen Angriffen und der schwindenden Erinnerungskultur entgegenzuwirken.

Das einheitliche Credo am Ende der Podiumsrunde war der gemeinsame Appell an die Zivilgesellschaft, für den Zusammenhalt einzustehen und dem Hass entgegenzutreten.

Artikel: Michaela Heinze

Adventsnachmittag für Senioren

Am **Mittwoch, 3. Dezember**, findet im Gemeindehaus unser **Senioren-Adventsnachmittag** statt. Bei Kerzenschein und an schön gedeckten Tischen wollen wir zwei besinnliche Stunden zusammen verbringen: Kaffeetrinken, Lieder singen, kurze fröhlich-nachdenkliche Geschichten hören, miteinander ins Gespräch kommen. Um **15.00 Uhr** geht es los. Der Termin ist zwar der des Frauenkreis-Treffens, aber zu diesem

Nachmittag sind **alle** Senioren sehr herzlich eingeladen; das Team um Simona Schinkel freut sich auf Sie! Wir treffen uns gleich zu Beginn der Adventszeit, kurz nach dem Verteilen des Gemeindebriefs; da ist die Vorbereitungszeit etwas knapp. Darum: bitte rufen Sie kurz im Gemeindebüro an, wenn Sie kommen möchten; das erleichtert unsere Vorbereitungen. Danke dafür! Und dann: Herzlich willkommen!



„Hits from Heaven?!“ - Adventsandachten mit besonderen Songs

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich dazu ein, mitten in der Woche innezuhalten und sich auf den Advent und auf das, was er für uns bedeuten kann, einzulassen. Dazu treffen wir uns jeweils **donnerstagabends um 18.00 Uhr im Gemeindehaus**. Um „Hits from Heaven“ soll es gehen. Vielleicht haben Sie selbst ein Lieblings-Adventslied; steht es im Gesang-

buch, oder ist es ein ganz anderes, gar nicht so kirchliches Lied? Wir wollen mal auf drei Songs hören, die zu dieser zweiten Kategorie gehören, wenige Jahre oder Jahrzehnte alt und ursprünglich eher über die Charts der Radiosender bekannt geworden. Aber keine Bange: wir singen natürlich auch liebgewordene, ganz vertraute Lieder. - Seien Sie gespannt!

04. Dezember:

„Driving home to christmas“;

11. Dezember:

„Go tell it on the mountain“, mit Posaunenchor;

18. Dezember:

„Happy X-Mas (War is over)“.

„Hallo, Evangelisches Gesangbuch!“

Erster Begegnungsabend mit Liedern zur Erprobung

Am frühen **Freitagabend, 16. Januar 2026, um 19.00 Uhr** wollen wir uns **im lutherischen Gemeindehaus** (Hagenplatz) auf eine kleine Erkundungstour begeben und eine Auswahl an Liedern aus dem kommenden Evangelischen Gesangbuch kennenlernen. Das jetzt noch benutzte wurde 1993/94 eingeführt. Seitdem hat sich im Bereich des gottesdienst-

lichen Singens Vieles getan und verändert. Darum arbeiten seit Jahren teils aus evangelischen Land an einem neuen Gesangbuch. Seit



arbeiten seit Jahren teils aus evangelischen Land an

Mitte November liegt ein sogenannter „Erprobungsband“ vor, den wir uns mit Ihnen zusammen etwas genauer ansehen – vor allem aber: „ersingen“ – wollen. Die beiden Kirchenmusiker Anne Engelbert-Riepe und Matthias Schulze werden uns anleiten. Freuen Sie sich auf eine schöne Mischung von altbekannten und ganz neuen Sing- und Höreindrücken.

Wellness für die Stimme: Chorfreizeit für die Generation 60+

Sie haben Lust, mit anderen zusammen großartige Chormusik zu singen, die sofort gut klingt und alle begeistern kann? Sie wünschen sich eine musikalische und geistliche Auszeit in schöner Umgebung und mit lauter

netten Leuten aus ganz Lippe? Dann ist dieses Chorfreizeitwochenende genau das Richtige für Sie! Es findet statt vom Freitag, 06. Februar, bis Sonntag, 08. Februar 2026, und zwar in der Tagesstätte Loccum.

Die Kosten betragen: Unterbringung im EZ mit VP = 205,- €, im DZ mit VP = 200,- €.

Weitere Infos + Anmeldung bei Anne Engelbert-Riepe (Tel.: 0157-3322 3806; Mail: aeriepe@gmail.com).

Die kleinen Trommler ganz groß

Zu Besuch beim „Baby-Singen“

Kaum, dass man die Kirche betritt, bietet sich ein ungewöhnlicher Anblick – es wimmelt von Kinderwagen im Eingangsbereich. Der Altarraum ist liebevoll mit Decken ausgelegt. Hier sitzen schon einige Mütter mit ihren krabbelnden Babys. Der eine oder die andere Mutige unter den Babys trommelt geräuschvoll auf einer der Handtrommeln, die verstreut auf dem Boden liegen. Die Kleinsten sitzen wohlbehütet auf dem Schoß der Mütter oder Großmütter und beobachten gespannt, wenn Anne Engelberg-Riepe zum Lied anstimmt. Gemeinsam mit den Müttern und den Omas wird gesungen. Die begleitenden Trommelschläge sind zwar noch nicht im Takt, aber das kann ja noch werden. Insgesamt ist es eine entzückende Vorstellung, bei der Zuhörer herzlich willkommen sind.



Foto: Barbara Braunbehrens

Singen macht Spaß und Singen macht stark

Kinder, die viel singen, lernen leichter. Welche Bedeutung das Singen für die Gesundheit und Entwicklung von Kindern hat, ist wissenschaftlich untersucht und eindeutig belegt. Studien zeigen, dass Singen die körperliche und seelische Gesundheit der Kinder überaus positiv beeinflussen kann. Singen verbessert demnach die Leistungs- und Lernfähigkeit sowie die Lernbereitschaft und Persönlichkeitsentfaltung. Darüber hinaus stärkt Singen nachweisbar das Immunsystem, die Herz- Kreislauffunktionen

und vertieft den Atem. Am wichtigsten aber ist: Singen tut einfach gut und macht froh, denn es werden vermehrt Glückshormone produziert!

Auch kommen soziale Aspekte hinzu: Beim Singen in einer Gruppe lernen die Kinder das Hören aufeinander und erleben Gemeinschaft beim Chorsingen. Sie lernen Mut und Bereitschaft, sich vor anderen zu äußern, mit eigener Meinung und eigenem Klang. Ein respektvoller Umgang miteinander wird dabei selbstverständlich.

Es gibt also viele gute Gründe, bei uns im Kinderchor mitzusingen! Zur Zeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor und üben für ein Krippenspiel, das an Heiligabend im Familiengottesdienst aufgeführt werden soll.

Der Blomberger Kinderchor wird geleitet von Anne Engelbert-Riepe, ausgebildete Vokalpädagogin und Kirchenmusikerin. Die Proben für Kinder im Grundschulalter finden donnerstags von 15.45- 16.30 Uhr im lutherischen Gemeindehaus (Hagenstr. 41) statt. – Jederzeit: Herzlich willkommen!

„Lippe.Brass“ spielt auf: Festliches Konzert für Blechbläser zu Epiphantias

Am Sonntag, **25. Januar 2026, 18.00 Uhr**, lädt das Ensemble LippeBrass zu

einem festlichen Blechbläserkonzert zu Epiphantias in die Martin-Luther-Kirche ein.

Lassen Sie uns gemeinsam die Weihnachtszeit ausklingen lassen und genießen Sie bekannte Melodien in neuen Arrangements für Blechbläser. Unter der Leitung von Kirchen-

musikdirektor Landesposaunenwart Christian Kornmaul erklingen Werke von Michael Praetorius, Engelbert Humperdinck, Morton J. Lauridsen, Simon Langenbach, Michael Schütz und weiteren Komponisten.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei; am Ausgang erbitten wir eine Spende.



Wöchentliche und monatliche Veranstaltungen

Baby-Singen für die Kleinsten

donnerstags wöchentlich
15.00-15.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Kinderchor für Kinder im Grundschulalter

donnerstags wöchentlich
15.45-16.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Posaunenchor

montags wöchentlich
19.00-20.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).
Neuanfänger und Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen!

Singen für Alle: „Aus voller Kehle für die Seele“

Monatlich freitags
16.00-17.30 Uhr; 28. November, 23. Januar, 20. Februar
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-Riepe (0157-33223806).

Konfi-Treff, 2. Jahrgang

dienstags wöchentlich
15.30-16.30 Uhr,
Pfr. Deppermann (05235-7308).

Frauenkreis

mittwochs 15.00–17.00 Uhr;
03. Dezember, 07. Januar, 04. Februar.

Offene Frauen- und Männerrunde

donnerstags
15.00-17.00 Uhr; 11. Dezember, 15. Januar

Gesprächskreis Bibel aktuell

Erster Dienstag im Monat:
16. Dezember „Der Prophet Micha und Weihnachten“;
06. Januar „Jahreslosung“;
03. Februar „Der Prophet Daniel“.
Leitung: Ulrike Ostwaldt (u.ostwaldt@t-online.de; oder übers Gemeindebüro: 05235-7308)

Besuchsdienst

Dienstags 9.00 Uhr;
16. Dezember, 24. Februar.
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Redaktionskreis Gemeindebrief

Donnerstag, 15. Januar, 10.00 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro (05235-7308)

Kirchenvorstand

mittwochs 19.00 Uhr; 10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar.

Gemeinsame MahlZEIT

samstags ab 12.00 Uhr;
06. Dezember – Anmeldung bitte bis spätestens 01. Dezember,
10. Januar – Anmeldung bitte bis spätestens 05. Januar,
07. Februar – Anmeldung bitte bis spätestens 02. Februar.
Anmeldungen bitte bei Elke de Jonge (0173-4169042).

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

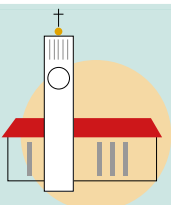
donnerstags wöchentlich
19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartner: Swetlana Borgers (05235-501637), Heinrich Derksen (1078-1436060).

Jahreslosung



Abonnieren Sie unsere

In unseren WhatsApp-Kanälen veröffentlichen wir Veranstaltungen, Informationen und vieles mehr, damit Sie stets informiert sind, was in Ihrer Gemeinde los ist.



Evangelisch reformierte Kirchengemeinde

ung 2026

**Frauenkreis Blomberg**

Der Frauenkreis Blomberg trifft sich am Montag, 8. Dezember, 12. und 26. Januar, 09. und 23. Februar jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenkreis Eschenbruch

Der Frauenkreis Eschenbruch trifft sich am Mittwoch, 10. Dezember zur Seniorenweihnachtsfeier, am 07. und 21. Januar, 04. und 18. Februar jeweils um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Eschenbruch.

Klosterfrauen

Die Klosterfrauen treffen sich in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.
Info und Kontakt: Birgit Köster-Nicolas, Tel.: 5099629 und Claudia Schließauf, Tel.: 9948850

HER:Time – Treff für Frauen zwischen 20 und 45

Der Treff findet ab Januar jeden zweiten Donnerstag im Monat (08. Januar und 12. Februar) um 16 Uhr statt.

Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich am Freitag, 30. Januar und 27. Februar um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Redaktionskreis Gemeindebrief

Donnerstag, 15. Januar um 10.00 Uhr, Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche
Kontakt: Heidrun Kernchen 05235 5682

Ökumenischer Chor

Der Ökumenische Chor trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Popkantorat

Der **Chor Crossover-Voices** trifft sich dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus Cappel.

Die Band CrossRoad trifft sich donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel.

Der Projektchor trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Horn.

Begegnungscafé / Café im Glaskasten

Dienstags von 14.30 – 16.30 Uhr im Wintergarten (Glaskasten)

„Kindervilla Kunterbunt“ (für 1.-7. Klasse)

Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch freitags 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen von 15.00 – 16.30 Uhr

Kinderkreis (für 2. bis 4. Klasse)

mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr, Großer Saal.

Jugendmitarbeiterkreis

Wird kurzfristig mit den Teams festgelegt

Jugendkeller, Öffnungszeiten:

dienstags, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags, 17.00 Uhr – 22.00 Uhr

Orgelklänge zur Marktzeit

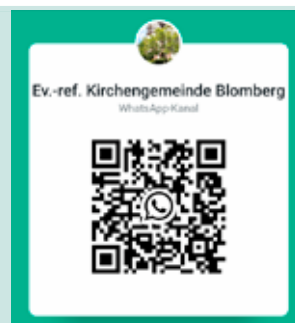
Am ersten Freitag des Monats von 11.30 bis 12.00 Uhr in der Klosterkirche:

Der nächste Termin: 5. Dezember (an der Orgel Matthias Schulze). Herzliche Einladung.

Von Januar bis April gehen die Orgelklänge in die Winterpause.

WhatsApp-Kanäle

Um nichts mehr zu verpassen, scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones, um diesen Kanal anzusehen und dann auf „abonnieren“.
Ihre Telefonnummer ist für uns nicht einsehbar. Sie bleiben anonym.



Sonntags um 10 Uhr Martin-Luther-Kirche

04. Dezember, Donnerstag 19.00 Uhr – „Hits from Heaven?!“, Adventsandacht (Gemeindehaus)

07. Dezember, 2. Sonntag im Advent

Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Ostwaldt; Kollekte: Vereinte Evangelische Mission

11. Dezember, Donnerstag - 19.00 Uhr – „Hits from Heaven?!“, Adventsandacht (Gemeindehaus)

14. Dezember, 3. Sonntag im Advent

Gottesdienst, Pfr. Deppermann; Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe, Anschließend: Kirchkaffee



18. Dezember, Donnerstag 19.00 Uhr – „Hits from Heaven?!“, Adventsandacht (Gemeindehaus)

21. Dezember, 4. Sonntag im Advent

Gottesdienst, Pfr. Deppermann; Kollekte: ÖKAH Blomberg

24. Dezember, Heiligabend

15.00 Uhr – Familiengottesdienst mit Krippenspiel / Kinderchor

17.00 Uhr – Christvesper mit Posaunenchor

22.00 Uhr – Weihnachts-Lichterkerche

Pfr. Deppermann; sämtliche Kollekten: Brot für die Welt

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst im **Kreissenorenheim**, Pfrn. Skirka; Kollekte: ÖKAH Blomberg

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

17.00 Uhr – Musikalischer Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Deppermann;

Kollekte: Eigene Gemeinde – Projekt „Gemeinsame Mahlzeit“

28. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

11.00 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst im **reform. Gemeindehaus** (Seliger Winkel), Pfrn. Skirka;

Kollekte: Flüchtlingshilfe Blomberg

31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr – Gemeinsamer Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. Deppermann;

Kollekte: Notfallseelsorge

04. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

11.00 Uhr – Gemeins. Gottesdienst in Cappel, Pfrn. Beverung; Kollekte: Kirchenmusik in Lippe „OrgelKids“

11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

17.00 Uhr – Gemeins. Gottesdienst im reform. Gemeindehaus, mit Imbiss (Seliger Winkel), Klosterfrauen;

Kollekte: Reformierte Kirchengemeinde - Frauenarbeit

18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Deppermann, Kollekte: Norddeutsche Mission

Anschließend: Kirchkaffee



25. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst, Pfr. Deppermann, Kollekte: Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit

01. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr Klosterkirche: „Kirche Kunterbunt“ – Gemeins. Familiengottesdienst mit Taufen; Team + Pfrn. Skirka, Pfr. Deppermann, Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten

08. Februar, Sexagesimae

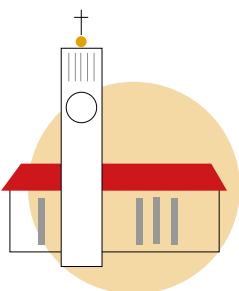
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Deppermann, Kollekte: Notfallseelsorge

15. Februar, Estomihi

Gottesdienst, Pfr. Deppermann, Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen

22. Februar, Invocavit

Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Deppermann, Kollekte: Kinderschutzbund Blomberg



Klosterkirche

30. November, 1. Advent

17.00 Uhr Popkantorgottesdienst und **Einführung von Pfarrerin Skirka in den Dienst in unserer Gemeinde in der Klosterkirche**, anschl. Imbiss (Pfarrerin Skirka, Popkantor Schulze, Team)

Kollekte: Popkantorat

**6. Dezember, Samstag**

18.00 Uhr Junger Gottesdienst mit der Band CrossRoad **in der Kirche in Istrup** (Jana Boye-Mischke, Popkantor Matthias Schulze und Team) anschl. Imbiss - Kollekte: Popkantorat

**7. Dezember, 2. Advent**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **im Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch** (Pfarrerin Skirka)

Kollekte: Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen – Hermannsbürger Mission

14. Dezember, 3. Advent

17.00 Uhr Abendgottesdienst **in der Klosterkirche** mit **englischer Orgelmusik** in Anlehnung an Charles Dickens (Pfarrerin Skirka) -

Kollekte: Brot für die Welt

21. Dezember, 4. Advent

17.00 Uhr Abendgottesdienst **in der Klosterkirche** mit **ökumenischem Chor** (Pfarrerin Skirka)

Kollekte: Kirchenmusik in unserer Gemeinde

24. Dezember, Heiligabend – alle Gottesdienste in der Klosterkirche

11.00 Uhr Kinderkirche (Pfarrerin Skirka) - Kollekte: Spielkirche für Kinder

15.00 Uhr Gottesdienst mit **Krippenspiel** (Pfarrerin Skirka) – Kollekte: Brot für die Welt

18.00 Uhr Festgottesdienst (Pfarrerin Skirka) - Kollekte: Brot für die Welt

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst im **Kreisseniorenheim Blomberg**, Hohenrenner Weg 12 (Pfarrerin Skirka)

Kollekte: Ökum. Altenheimbesuchsdienst Blomberg

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

17.00 Uhr Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst **in der Martin-Luther-Kirche** (Pfarrer Deppermann)

Kollekte: Projekt „Gemeinsame Mahlzeit“

28. Dezember, 1. Sonntag nach Weihnachten

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **im Gemeindehaus** (Pfarrerin Skirka)

Kollekte: Flüchtlingshilfe Blomberg

31. Dezember, Altjahresabend

17.00 Uhr Gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl **in der Martin-Luther-Kirche** (Pfarrer Deppermann)

Kollekte: Notfallseelsorge

4. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **im Gemeindehaus Cappel** (Pfarrerin Beverung)

Kollekte: Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“

11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphanias

17.00 Uhr Gemeinsamer Abendgottesdienst mit den Klosterfrauen **im Gemeindehaus** mit Imbiss

Kollekte: Frauenarbeit in unserer Gemeinde

**18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphanias**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **in der Martin-Luther-Kirche** (Pfarrer Deppermann)

Kollekte: Norddeutsche Mission

25. Januar, 3. Sonntag nach Epiphanias

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **im Gemeindehaus** (Pfarrerin Skirka)

Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft: Unterstützung der Bibelgesellschaft im Südsudan

1. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphanias

11.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst „**Kirche Kunterbunt**“ mit Taufen **in der Klosterkirche** (Pfarrerin Skirka, Pfarrer Deppermann und Team) anschl. Kirchkafee

Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten

**8. Februar, Sexagesimae**

11.00 Uhr Gottesdienst **im Gemeindehaus** (Pfarrerin Skirka) - Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

15. Februar, Estomihi

11.00 Uhr Gottesdienst für Liebende – Jubiläumshochzeiten **in der Klosterkirche** mit ökumenischem Chor (Pfarrerin Skirka), anschl. Kirchkafee - Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen

**22. Februar, Invokavit**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **in der Martin-Luther-Kirche** (Pfarrer Deppermann)

Kollekte: Kinderschutzbund Blomberg

01. März, Reminisere

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **im Gemeindehaus** (Pfarrerin Beverung)

Kollekte: EKD-Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit



Ohne Euch geht es nicht!

Fröhliches Miteinander beim „Dankeschön-Abend“ der Ehrenamtlichen

Rund 50 Personen waren Anfang Oktober der Einladung zum Ehrenamtlichen-Abend gefolgt und zunächst in der Kirche zur Andacht, danach im Gemeindehaus zum festlichen Abendessen zusammengekommen. Und es war ein richtig tolles Treffen. Viele kannten sich schon – mal mehr, mal weniger –, aber nicht alle. Jeder bringt sich für eine bestimmte Aufgabe gern ein: Gemeindebriefe verteilen, im Posaunenchor spielen, im Team der Gemeinsamen MahlZEIT mitmachen, bei der Kirche kunterbunt, im Kirchenvorstand, oder noch etwas ganz anders tun. Die regen Gespräche an allen Tischen zeigten: Es war gut, sich hier zu treffen und auszutauschen, sich näher kennenzulernen; ein fröhliches Miteinander von jung und alt! Pastor Deppermann bedankte sich bei allen – auch im Namen der anderen

Hauptamtlichen (Anne Engelbert-Riepe, Kerstin Mütter, Simona Schinkel) – sehr herzlich für ihre Dienste an und in unserer Gemeinde. Denn es stimmt: Ohne ihr hilfreiches, treues Engagement geht es nicht! Wie schön, dass

viele sagten: „Es macht mir selbst ja auch Freude!“

Da entsteht die Frage: Wie wär's denn für Sie oder für Dich oder für Euch ...? Mitmachen kann jeder, einfach nachfragen!



Erntedankfest mit reichlich Kartoffeln

Zwei Wochen vor dem Termin waren sie fleißig bei der Sache, unsere Konfis: Zusammen mit Pastor Deppermann fuhren sie nach Wellentrup, um Kartoffeln ... eben nicht: von einem Strauch oder Baum zu pflücken, sondern von der Erde ... aufzusammeln. Fast 120 Kg kamen zusammen und wurden beim nächsten Treffen

im Gemeindehaus mit mütterlicher Hilfe in 2kg-Tüten abgewogen. Und die fanden im Anschluss an den festlichen Erntedankgottesdienst reißenden Absatz, genauso wie viele der Erntegaben, die vorher den Altarraum geschmückt hatten. Wie dankbar können wir tatsächlich dafür sein, dass wir so gut und vielfältig mit

Lebensmitteln versorgt sind! Beim gemeinsamen Pellkartoffelessen im Gemeindehaus saßen dann rund 80 Leute an den Tischen; es war wieder ein herrliches Fest! Danke an alle, die vorgekocht, Quarks, Saucen, Salat angerührt hatten. Danke auch an alle, die reichlich gespendet haben: rund 500,- € für „Brot für die Welt“ und 450,- € für das Partnerprojekt Les Pigeons in Madagaskar!



27. Januar 2026: Shoah-Gedenktag

Am Dienstag, 27. Januar, findet um 11.00 Uhr am alten Jüdischen Friedhof (Ecke Ostring - Reinickendorfer Straße) das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus statt. Schülerinnen und Schüler des HVG, Vertreter der Stadt und der Kirchengemeinden werden beteiligt sein.

„Meine Seele, so unruhig ...?“ - „Meine Seele, von Gott gehalten!“

Nachdenklicher Taizé-Gottesdienst

Jeder Mensch, so sagen wir, hat eine Seele. Sie muss also irgendwo „im“ Menschen ihren Platz haben – aber wo genau? Wir wissen es nicht. In der Bibel wird sie manchmal mit dem Hals oder der Kehle in Verbindung gebracht, also mit dem Bereich, durch den wir Nahrung zu uns nehmen und Luft holen und Worte formulieren oder Lieder singen. Dazu passt, das im zweiten Schöpfungsbericht erzählt wird, wie Gott den Menschen aus Erde vom Ackerboden formt und ihm dann sein Leben einhaucht – den Atem, die Seele. Ein grundsätzliches Bekenntnis: dass der Mensch als solcher überhaupt da ist, verdankt er dem Willen und Handeln Gottes. Dazu kommt, dass die Seele als

Gefühls- und Gewissensinstanz beschrieben wird, auch als „Ort“ des eigenen Gottvertrauens. „In der Seele“ lebt unser Glaube, dort sind unsere Fragen, Zweifel, Gewissheiten und Hoffnungen zuhause. Dort spüren wir Jammer und Trost.

Im Gottesdienst am 9. November sangen wir einige der schönen meditativen Lieder und Singsprüche aus Taizé. Dabei wurden wir musikalisch behutsam geleitet und ganz wunderbar begleitet durch Doris Kulossa-Delfino (Flöten, Gesang), Riccardo Delfino (Harfe, Gesang) und Anne Engelbert-Riepe (Orgel). Wir lasen und beteten Worte aus verschiedenen Psalmen. Die vielen Kerzen im Altarraum und an den Bänken tauchten



die Kirche in ein besonderes Licht. Es war eine nachdenkliche und wohlthuende Atmosphäre. Viele der Gottesdienstbesucher gingen dankbar und „getrost“ nach Hause.

Nach 53 Jahren: „Schluss“ bei der Offenen Frauen- und Männerrunde

Im Frühjahr 1973 luden der damalige Pfarrer und seine Frau, Klaus und Irene Fitzner, jüngere Frauen zur Frauenrunde ins Pfarrhaus ein; bald schon trafen sich einmal im Monat 14-20 Interessierte. Aktuelle Themen, Fragen des Glaubens oder der Kindererziehung standen auf dem Programm, dazu kamen Ausflüge, gemeinsames Musizieren, die Beteiligung am Weltgebetstag und an den Treffen der landeskirchlichen Frauenarbeit und immer wieder ganz treue, sehr hilfreiche Unterstützung des Gemeindeliebens! Anfang der 90er Jahre übernahm ein eigenes, kleines Team die Leitung und Organisation. Im Laufe der Jahre entstanden viele Freundschaften, die zum Teil bis heute bestehen.

„Was die Frauen können, können wir auch!“, so etwa werden einige der Ehemänner gedacht haben und gründeten Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre die Männerrunde;

eine Vielzahl von gesellschaftspolitischen, geschichtlichen, kulturellen und Glaubensthemen stand auf dem Programm, oft aus den eigenen Reihen vorbereitet, manchmal durch eingeladene Referenten präsentiert. Nach der Jahrtausendwende wurden kleinere, mehrtägige Reisen zusammen mit der Frauenrunde und offen für andere Gemeindemitglieder durchgeführt: nach Naumburg, zur ehemaligen Partnergemeinde nach Helbra oder „auf den Spuren Johann Sebastian Bachs“. Vor etwa sechs (?) Jahren kam es zum sinnvollen Zusammenschluss der beiden Kreise zur „Offenen Frauen- und Männerrunde“. Aber wie die Zeit es will ... der Kreis ist immer kleiner geworden, die Teilnehmer immer älter; die Treffen wurden vom Abend auf den Nachmittag verschoben, denn in der Dunkelheit des Winterhalbjahres mochte niemand mehr Auto fahren. Die Organisation der inhaltlichen Gestaltung

ist zunehmend schwierig geworden. Nun haben die Mitglieder beschlossen, ihre Treffen zu beenden. Etwas Wehmut ist dabei, denn es waren wirklich erfüllte Jahre. Dafür empfinden sie eine große Dankbarkeit! Am Donnerstag, 15. Januar, um 15.00 Uhr wird ein letztes Treffen stattfinden, mit Andacht und Kaffeetrinken im Gemeindehaus. Alle Teilnehmer der letzten Jahre sind sehr herzlich eingeladen!

Ab Januar 2026: Neue Öffnungszeiten im Gemeindebüro

Zum neuen Jahr 2026 ändern sich die Öffnungszeiten des Gemeindebüros der lutherischen Kirchengemeinde (Paulsenstraße 7). Kerstin Mütter ist gern für Sie da am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Erntedank in Eschenbruch



Das durchwachsene Wetter hat uns nicht daran gehindert, fröhlich, voller Dankbarkeit und Hoffnung Erntedank auf dem Hof Schlingheider zu feiern. Die Familie Schlingheider so wie viele engagierte Menschen aus dem Dorf hatten geschmückt, gebacken,

vorbereitet, sodass wir in wunderschöner Atmosphäre Gott nicht nur für die Ernte danken konnten, sondern uns Gedanken machten über die Wunder in der Welt – angefangen von einem kleinen Apfel am Baum hin zum größten Wunder überhaupt: Dem Wunder des Lebens. Emilia Bendel und Jannes Schlingheider wurden getauft und damit wurde zum Ausdruck gebracht: Gott, wir danken dir für diese Kinder, wir stellen sie unter



deinen Schutz, segne und begleite du sie. Die Kindervilla Kunterbunt übte mit Wolfgang Peter Anspiele ein und zeigte, wofür wir Gott dankbar sein können. Über 200 Menschen feierten mit. Die ein oder andere Stimme flüstert schon: Ob dieser Erntedankgottesdienst wohl Tradition wird? Ich danke ganz herzlich allen Beteiligten!

Alle Fotos: Maik Schlingheider,
Text: Lena Skirka

Die Tafel Ostlippe – Ausgabestelle Blomberg

Die Tafel Ostlippe auf dem Nikolausmarkt

Am 1. Adventswochenende wird es auf dem Nikolausmarkt wieder einen Stand der Blomberger Tafel ausgabe-stelle geben. Kleine Geschenke und besondere Leckereien können dort erworben werden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch kommen zu können.

Die Tafel und der Nahkauf sagen Danke!

Wiederum wurde in diesem Herbst die Arbeit der Blomberger Ausgabe-stelle der Tafel Ostlippe von vielen Kundinnen und Kunden des Blomberger Nahkaufs ganz konkret unterstützt. Selbst in Zeiten gestiegener Lebensmittelkosten spendeten 98 von ihnen länger haltbare Lebensmittel für die Tafel. In Diestelbruch kamen 56 weitere Nahkaufkunden dazu. Ganz herzlichen Dank allen SpenderInnen,

Päckchen oder Tüten für die Tafel
Es ist schon zu einer guten Tradition

geworden, zu Beginn des Advents kleine Päckchen oder offene Tüten in der Tafel ausgabe-stelle in Blomberg abzugeben. Sie werden vor Weihnachten an Bedürftige weitergegeben, damit alle eine besondere Freude zum Fest erhalten.

Wer dafür ein Päckchen oder eine Tüte abgeben möchte, achte bitte darauf, dass sich darin NUR LEBENS-MITTEL befinden. Die Lebensmittel sollten noch länger haltbar und nicht in Glas verpackt sein. Außerdem sollen sie keinen Alkohol, keinen Tabak, keine Spielwaren oder Kleidung enthalten. Sie können auch einfach Lebensmittel abgeben, die Mitarbeiterinnen der Tafel dann zu Päckchen oder Tüten zusammenstellen.

Die Gaben können am **Freitag, dem 5. Dezember in der Zeit von 11 bis 17 Uhr** in der Hausmannstraße 18 abgegeben werden. Notfalls ist dies auch am Montag, dem 8. oder am Dienstag, dem 9. Dezember in der

Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr möglich. Die Weihnachtsgaben werden dann am 10. oder am 17. Dezember ausgegeben.

Sollten Sie eine **Geldspende** für die Tafelarbeit in Blomberg abgeben wollen, so nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindung: Ev. - ref. Kirchengemeinde Blomberg – Tafel ausgabe-stelle, IBAN DE20 4765 0130 0000 1343 20.

Fahrer oder Mitfahrer gesucht

An drei Vormittagen in der Woche werden Lebensmittel aus Supermärkten in unserer Region für die Blomberger Ausgabe-stelle abgeholt. Dazu sind immer 3 Männer mit dem Kühltransporter unterwegs.

Für diese Aufgabe brauchen wir handfeste Unterstützung! Wer mag dabei mithelfen? Nähere Informationen gibt es bei Hermann Donay, Telefon 0178 5262 979. Bitte melden.

Gottesdienst für Liebende am 15. Februar 2026

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst rund um den Valentinstag für Jubiläumshochzeiten und alle Menschen, die sich lieben

Letztes Jahr im Mai haben wir einen Gottesdienst für alle Jubiläumshochzeiten gefeiert. Alle, die seitdem ihre silberne, goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit gefeiert haben, werden von uns persönlich zum Gottesdienst am 15. Februar eingeladen. Stellen Sie Ihre Liebe (erneut) unter Gottes Segen, lauschen Sie den Liedern des ökumenischen Chores und feiern Sie

nochmal Ihre Treue und Liebe zueinander. Herzliche Einladung auch an alle anderen Menschen, die sich lieben – ob verheiratet oder nicht. Kommen Sie und gönnen Sie sich eine Stunde als Paar. Vergewissern Sie sich Ihrer Liebe zueinander und der Liebe Gottes zu Ihnen! Wer eine persönliche Segnung wünscht, melde sich bitte bis zum 1. Februar im Gemeindebüro.



Foto: pixabay

Jubiläumskonfirmation findet am 31. Mai 2026 statt

Herzlich eingeladen werden die goldenen, diamantenen und eisernen Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden am 31. Mai in die Klosterkirche. Erinnern Sie sich an ihre Konfirmation, treffen Sie alte

Freunde wieder und stellen Sie sich erneut unter Gottes Segen! Eingeladen werden die **Konfirmationsjahrgänge 1975 und 1976, 1966 und 1961**. Wir brauchen Ihre Mithilfe! Sollten Sie zu den Jahrgängen gehören und noch

Kontaktdaten zu den Mitstreitern von damals haben, melden Sie sich im Gemeindebüro. Wenn Menschen nicht mehr in Blomberg wohnen, haben wir kaum Chancen, die Menschen ausfindig zu machen.

„Kommt bringt eure Last“ - Weltgebetstag aus Nigeria am 6. März 2026

Vorbereitungen zum Weltgebetstag in der Kirche in Reelkirchen



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. Der Gottesdienst in der Kirche in Reelkirchen beginnt um 19 Uhr „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Män-

nern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Gemeinsam mit Christ*innen auf

der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Im Jahr 2026 laden wir die Gemeinden im Blomberger Becken zur Feier des Weltgebetstages **am 6. März in die Kirche in Reelkirchen um 19 Uhr** mit anschließendem Imbiss ein. Der Gottesdienst wird vom Frauentreff Reelkirchen und weiteren interessierten Frauen vorbereitet. Wer mitmachen möchte ist herzlich willkommen, wir treffen uns am **15. Januar, 29. Januar, 5. Februar, 26. Februar jeweils um 19 Uhr** im Gemeindehaus Reelkirchen, Mühlenstraße 8, Blomberg Reelkirchen. Wir freuen uns auf Sie!

WGT-Komitee, Bettina Hanke-Postma

Die Spielkirche - Spielraum für Kinder

In der Spielkirche können Kinder Kirche spielerisch und kindgerecht erleben, entdecken und ausprobieren. Die Spielkirche ist ein lebensgroßes Möbelstück aus Holz, das von allen vier Seiten bespielt und erkundet



Das Foto wurde uns von der EKir Dezernat Kirche mit Kindern zur Verfügung gestellt.

werden kann. Die Schwerlastrollen machen die Spielkirche transportabel und flexibel. Jedes kirchliche Thema ist liebevoll für die Kinder gestaltet und bereit zum Spielen und Entdecken. An der Vorderseite befindet sich ein kleiner Altar. Mit Kreuz, Antependium, Bibel, Kerze und Blumen kann er genauso ausgestattet werden wie sein großes Gegenstück. Auf der rechten Seite befindet sich ein kleines Taufbecken: Mit einem Puppenbaby, einem Taufkleid und einem Tuch kann die Taufzeremonie gespielt werden. Ein kleiner Sarg und eine kleine Urne machen deutlich: Auch die Themen Tod und Sterben gehören zu unserem Leben dazu. Auf der linken Seite der Spielkirche warten Holzoblaten und ein Tablett mit Einzelkelchen darauf, bei der Feier des Abendmahls ausgeteilt zu werden. Zylinder, Schleier, Blumenstrauß und festliches Schuhwerk bieten alles, was für eine kirchliche Trauung notwendig ist. In einem kleinen Regal auf der

Rückseite ist Platz für die gängigsten und neuesten Kinderbibeln, die sicherlich auch für Begleitpersonen von Kindern interessant sind. Ein ganz besonderes Highlight der Spielkirche ist sicherlich die Kleiderstange mit Talar in Kindergröße. Die Spielkirche soll in unserer großen Klosterkirche ihren Platz finden und auch während des Gottesdienstes bespielt werden dürfen. Sie gibt Kindern den Raum, den sie in unserer Kirche verdienen und trägt zur religionspädagogischen Bildung bei. Pfarrerin Skirka plant, die Spielkirche bei Besuchen aus KiTas und Schulen sowie in der Konfirmandenarbeit einzusetzen. Bitte helfen Sie uns durch Ihre Adventsspende bei der Anschaffung der Spielkirche. Dazu mehr auf Seite 2 dieses Gemeindebriefes, Infos zu Überweisungsmöglichkeiten usw. Wenn Sie die Spielkirche im Bewegtbild sehen möchten?! Kein Problem!: <https://www.youtube.com/watch?v=EScfBKRYsgE>

Mit der Nächstenliebe ist das so eine Sache ...!

Großer Laternenumzug am Martinstag

„Was fällt dem armen Bettler ein, uns hier um Hilfe anzusprechen?!“ Diese empörte Frage stellt im Blomberger Sankt-Martinsspiel einer der Bürger, als er sich mit der Bedürftigkeit des hungrigen und frierenden armen Mannes konfrontiert sieht. Offene Abscheu, Abwehr und Abkehr sind die Folge: Nein, helfen will und muss man so einem nicht, denn – das ist (oft) die Unterstellung: „So einer ist nur selber schuld!“

Fast 200 Kinder mit ihren Familien waren beim traditionellen Laternenumzug und beim anschließenden Spiel auf dem Marktplatz dabei. Vor der prächtigen Kulisse des Rathauses sah der Bettler in seinen Lumpen

und mit der Krücke unterm Arm denn auch etwas verloren aus. Wie gut, dass sich einer erbarmen ließ! So erzählt es ja die alte Legende, dass ein Hauptmann der römischen Armee, eben jener Martin, tiefes Mitleid empfand und half. Er zerschnitt seinen warmen Umhang und gab dem Bettler einen Teil ab; so konnte der überleben.

Ein Beispiel für Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Ein ermutigendes Beispiel, das alle Menschen verstehen und auch ernstnehmen können; und zwar ganz unabhängig davon, ob und was sie glauben. Es ist schade, dass zunehmend mehr Menschen (meistens Erwachsene) meinen – auch in

unserer Stadt! –, dass solche Geschichten wie die vom Sankt Martin und dem Bettler nicht mehr wichtig sind. Doch sie sind es, und darum spielen wir es wieder, nächstes Jahr!

Text: Jörg Deppermann



Wir haben Kirche Kunterbunt gefeiert

VOLL UNFAIR – Über neue Gerechtigkeit

Anlässlich der fairen Wochen nahmen wir uns am 21.9. das Thema „Gerechtigkeit“ bei der Kirche Kunterbunt vor. Wir sahen ein Anspiel zum Gleichnis der Arbeiter im Weinberg und überlegten gemeinsam: Ist es fair, ist es gerecht, wenn einer den gleichen Lohn erhält, egal, ob er zehn Stunden oder nur eine Stunde gearbeitet hat? Das Thema Gerechtigkeit durften alle in Stationen vertiefen: beim Mensch-ärgere-dich-nicht Spielen mit umgedrehten Regeln (plötzlich sagte die Spielleiterin: „Der Letzte hat gewonnen“), beim „Wut-Loslassen“ mit dem Boxsack, mit der „Frust-Box“, in die

man alle Ungerechtigkeiten, die man erlebt hat, reinwerfen konnte und beim Gespräch mit Pastor Deppermann über ungerechte Behandlungen, die Menschen erlebt haben. Alle schnitten ein Puzzleteil aus und malten es aus. Nachdem wir durch die Geschichte verstanden haben, dass jeder Arbeiter im Weinberg das bekommen hat, was er fürs Leben benötigt (ein Tageslohn reichte gerade so zum Überleben), legten alle vorne ein Puzzleteil auf den Boden und fügten es zusammen. Das zeigte symbolisch: Bei Gott sind wir jeder gleichviel wert. Egal, wie viel wir arbeiten, wie viel wir schaffen, wie groß

oder klein, dick oder dünn wir sind. Jeder hat ein gleich großes Puzzleteil erhalten, obwohl manche von uns mehr wissen und andere weniger. Bei Gott ist man nicht wichtig durch das, was man alles leistet und schafft. Als Symbol dafür, dass wir alle einen Platz bei Gott haben und wichtig sind und gesehen werden, hat jeder ein Puzzleteil mit dem anderen verbunden. Mit der Einsicht darf man dem Anderen auch etwas gönnen und ihn in seiner Verschiedenheit annehmen, getreu dem Motto: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.“ (Röm 15,7).

Süßes oder Saures – Angst machen oder Angst verjagen?

Kurz nach dem Reformationstag, der sich das Datum mit Halloween teilt, war Martin Luther in der Maluki zu Gast. Er hat uns erklärt, was es mit der Rechtfertigungslehre auf sich hat: Gott will uns keine Angst machen, sondern er gibt uns Süßes: In der Bibel steckt das Süße drin, welches nicht die Zähne kaputt macht. Luther ist in seiner Zeit gegen die angstmachende Kirche aufgestanden und hat die Gerechtigkeit allein aus Glauben gepredigt. Er hat vom liebenden und vergebenden Gott erzählt. Joel und Rebecca, die beiden Handpuppen haben sich Gedanken gemacht, was das für die Kinder heute bedeutet.



Gott liebt uns – aber lieben uns auch unsere Mitmenschen? Oder ist es heute nicht eher so wie früher mit der Kirche: Die Menschen lieben uns

nur, wenn wir Leistung bringen. Wenn Eltern arbeiten und Kinder zur Schule gehen, Hausaufgaben machen, ihr Zimmer aufräumen, die Spülmaschine ausräumen etc. Joel und Rebecca haben im Gespräch erkannt: bei den Menschen ist das ganz ähnlich wie bei Gott: Unsere Eltern z.B. lieben uns einfach, weil es uns gibt und wir ganz wundervoll sind. Nicht, weil wir unsere Aufgaben machen. Liebe erzeugt Gegenliebe – so ist das bei Gott und auch bei den Menschen. Im Anschluss gab es vom Pastor selbst gebackene „Luther-Kekse“ und ein schönes Beisammensein.

Ausblick aufs neue Jahr – wir freuen uns über Mithilfe bei der Kirche Kunterbunt!

Auch im nächsten Jahr feiern wir weiter Kirche Kunterbunt. Geplant sind bereits ein **Gottesdienst für Groß und Klein am 1. Februar mit Taufen um 11 Uhr in der Klosterkirche** und an **Palmsonntag (29. März)** erneut ein Gottesdienst „auf dem Weg nach Jerusalem“. Wir informieren Sie rechtzeitig über die Internetseiten, den Whatsapp-Kanal und Schaukä-

ten. Sie schauspielern oder basteln gerne? Sie sind selbst Eltern oder arbeiten gerne mit Kindern und möchten Kindern christliche Werte und Geschichten mitgeben? **Dann kommen Sie in unser Team! Wir freuen uns zusammen mit Ihnen, die Kirche Kunterbunt zu gestalten!** Melden Sie sich gerne bei Jörg Deppermann oder Lena Skirka!



Alle Fotos: Barbara Braunbehrens
Alle Texte: Lena Skirka

Sommerfreizeiten auf Spiekeroog

Anmeldungen ab sofort möglich

In den Sommerferien 2026 finden zwei (Sing-) Freizeiten im Haus des Evangelischen Jugendhofs auf Spiekeroog statt, eine für Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren, eine für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren. Eine tolle Urlaubswoche auf der Insel verbringen, mit Spiel und Basterei, Schwimmengehen oder Inselrallye – und natürlich gemeinsam musizieren, am Schluss auf der Insel und danach auch zuhause in Lippe etwas präsentieren: ein Musical bei den Jüngeren und einen festlichen musikalischen Gottesdienst mit den Älteren. Was will man mehr? Also: **Anmelden!** Die wesentlichen Infos dazu sind folgende:



So eine fröhliche Runde war es 2025

Kinderfreizeit:

18.07. - 24.07.2026

Leitung: Kantor Frank Schreiber (Lemgo), Kantorin Uta Singer (Bad Salzuflen), Pfr. Jörg Deppermann (Blomberg).

Leistung: Hin- und Rückfahrt im Reisebus; Fähre; Unterkunft im Mehrbettzimmer; Vollverpflegung; Kurtaxe; qualifizierte Betreuung und Chorleitung; Noten und sonstige Materialien.

Preise (zur Zeit kalkuliert – können sich geringfügig ändern): 410,-/Kind; 380,-/Geschwister.

Jugendfreizeit:

24.08.-31.08.2026;

Leitung: Kantorin Uta Singer (Bad Salzuflen), Kantor Volker Jänig (Lemgo).

Leistung: Hin- und Rückfahrt im Reisebus; Fähre; Unterkunft im Mehrbettzimmer; Vollverpflegung; Kurtaxe; qualifizierte Betreuung und Chorleitung; Noten und sonstige Materialien.

Preise (zur Zeit kalkuliert – können sich geringfügig ändern): 430,-/Jgdl.; 390,-/Geschwister.

Wichtig: Niemand soll aus finanziellen Gründen zuhause bleiben müssen. Bitte sprechen Sie uns ggf. an, eine Unterstützung ist möglich. Rückfragen für weitere Informationen bei Jörg Deppermann (Chorverband der Landeskirche), Tel.: 05235-7308, Mail: joerg.deppermann@pfr.lippische-landeskirche.de

Anmeldung:

Landesverband
evang. Kirchenchöre in Lippe
c/o Büro der Marienkantorei Lemgo
Anika Schulze,
Stiftstrasse 56,
32657 Lemgo
Tel.: 05261-5543,
Mail: office@marien-kantorei.de



„Der Utkieker“ freut sich schon auf 2026



Tannenbaumaktion – braucht tatkräftige Unterstützung

Am Samstag, dem 10. Januar 2026 führen die Ev.-ref. und die Ev.-luth. Kirchengemeinden Blomberg wieder die Tannenbaumaktion im Kernstadtbereich von Blomberg durch.



Die Tannenbäume müssen bis 9.00 Uhr gut sichtbar an der Straße stehen.

Stellen Sie die Bäume gerne an Punkten zusammen.

Die Haus-zu-Haus Sammlung der Geldspenden führen wir mit den Katches und Konfis der beiden Kirchengemeinden durch. Wir benötigen aber dringend weitere Ehrenamtliche (z.B. Eltern mit Kindern, Rentner...) die

auch bei der Spendensammelaktion mitmachen.

Wenn Sie am 10.1. vormittags nicht zu Hause sind, können Sie unsere Aktion unterstützen, indem Sie eine Spende auf unser Konto der Volksbank Ostlippe eG überweisen IBAN: DE36 4769 1200 0003 6927 00 oder im Gemeindebüro, Im Seligen Winkel 12 abgeben. (Verwendungszweck: Spende Tannenbaumaktion). Der Erlös der Tannenbaumaktion kommt zur Hälfte der agape e.V. für behinderte und benachteiligte Menschen in Rumänien und Moldawien zugute. Die andere Hälfte wird zwischen den beiden Gemeinden aufgeteilt. Der Betrag kommt der Jugendarbeit in unseren Gemeinden zugute. Dadurch werden z.B. die Katches- und Konfifreizeiten für die Teilnehmer günstiger.

Tannenbaumaktion braucht noch weitere tatkräftige Unterstützung!

Machst du mit?

Treffpunkt: Gemeindehaus Im Seligen Winkel; folgende Aufgaben sind möglich:

• **Tannenbäume einsammeln / aufladen** (Treffpunkt um 9.00 Uhr) (Arbeitshandschuhe & Warnweste! nicht vergessen)

• **Spenden einsammeln** (Treffpunkt um 9.30 Uhr)

• **Fahrdienste** (Treffpunkt um 9.45 Uhr)

• **Verpflegung** (Freitag, 9.1. ab 17.00 Uhr (kochen) & Samstag 10.1. ab 10.30 Uhr)

Bei der Tannenbaumaktion gibt es für alle Helfer*innen Verpflegung: Chili con Carne und auch einen veganen Eintopf, sowie Getränke, Brötchen und Kuchen.

Wer mithelfen möchte, melde sich bei Wolfgang Peter 05235-8179 oder 0157 8683 5591

Wolfgang Peter

Die neuen Katechumeninnen und Katechumenen wurden begrüßt und machten sich auf die Suche nach Gott

Der Konfijahrgang 2025-2027 wurde im Gottesdienst am 9.11. begrüßt und startete gleich danach in eine kleine Freizeit mit Übernachtung im Gemeindehaus. Gemeinsam mit den Eltern haben wir noch Mittag gegessen und uns dann auf die Suche nach Gott gemacht: Verschiedenen Plakate regten zum Nachdenken an: Wo in der Welt können wir ihn finden? Oder ist er ganz woanders? In den 10 Geboten heißt es: „Du sollst dir kein Bildnis machen.“ Wieso haben wir uns dann über unsere Gottesbilder unterhalten? Weil ein Mensch gar nicht anders kann, als Bilder von Gott im Kopf zu haben! Wir haben verglichen, wie sich unsere Gottesbilder

seit dem Kindergarten verändert haben und welche Anfragen wir an diese haben. Dann wurde es kreativ: Auf kleine Holzfliesen malten, bastelten, gestalteten die Katches ihre Vorstellung von Gott – bzw. seinem Handeln in der Welt. Bei der anschließenden Betrachtung wurde deutlich: Jeder Mensch hat ein anderes Gottesbild, jeder von uns kann nur ein Bruchteil dessen, was Gott ausmacht, festhalten. Gott ist unverfügbar, er lässt sich nicht festlegen. Das Bild, dass die Katches jetzt von ihm haben, darf sich also in den nächsten Jahren immer wieder verändern. „Du sollst dir kein Bildnis machen“ bedeutet dann: „Du sollst mich nicht festlegen. Denn

ich, dein Gott offenbare mich dir auf meine Weise.“ Die Bilder der Katches können in der Kirche betrachtet werden.

Auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Vor allem „Mister X“ draußen zu suchen, hat den Katches großen Spaß gemacht. Wir freuen uns auf eine tolle Konfizeit mit euch!



Text und Bild: Lena Skirka

Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

Dezember 2025

01.12. Hannelore Gebauer (91)
01.12. Jürgen Klasing (76)
07.12. Lydia Kunau (75)
12.12. Heidemarie Prasse (79)
14.12. Günter Mohme (95)
14.12. Hans-Jürgen Gaube (86)
17.12. Marianne Heidemann (78)
18.12. Marianne Rosenberg (87)
22.12. Christa Horn (88)
23.12. Helga Homann (77)
29.12. Klaus-Dieter Lippke (76)
31.12. Edelgard Buhrmester (92)

Januar 2025

02.01. Sieglinde Thevissen (82)
04.01. Klaus Settker (84)
16.01. Hermann Nehm (94)
16.01. Fred Koch (90)
20.01. Annette Curré (76)
22.01. Barbara Gödecke (83)
26.01. Eva Schelp (90)
28.01. Hans-Peter Gräter (72)

Februar 2025

03.02. Ursula Krech (83)
04.02. Karl Puchalski (98)
05.02. Jutta Hundgeburth (75)
07.02. Hermann Dülm (81)
23.02. Marlene Heine (85)
26.02. Frieda Puchalski (98)
26.02. Maria Neumann (87)
27.02. Rosmarie Kirstein (86)

Getauft wurden:

Caja Abbas (28. September 2025)

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Benjamin Tohnoh (28. September 2025)

*„Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein.“
Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“ (Sprüche Salomos 2,10+11)*

Getraut wurden:

Melanie und Kevin Schuitema (25. Oktober 2025):

Die Liebe ist langmütig und freundlich. (1. Korinther 13,4a)

Das Jubiläum ihrer Diamantenen Hochzeit feierten:

Peter und Ruth Sidow (28. September 2025)

Der Gott der Gnade behüte euch mit seinem Schutz und Segen.

Es wurden kirchlich bestattet:

Amalia Seibel (83 Jahre)

Lasset mich ziehen, haltet mich nicht, Gott hat meine Reise bisher gnädig gesegnet, ich kann nun getrost zu meinem Herrn zurück. (1. Mose 24.56)

Marita Marx (71 Jahre)

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und vieles daran ist Mühe und Arbeit. (...) Du aber siehst uns mit gnädigen Augen an. Das lass uns erkennen. (aus Psalm 90)



Evangelisch reformierte Kirchengemeinde

Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

Dezember 2025

- 08.12. Marieluise Sander (90)
- 10.12. Magdalene Radschun (89)
- 14.12. Eleonore Drewes (96)
- 15.12. Helma Hammann (95)
- Friedrich Rinsche (89)
- Fritz Bunte (85)
- 16.12. Cord Walter (87)
- 20.12. Günter Kollmeier (85)
- 21.12. Hildegard Pulver (90)
- 25.12. Christa Feldmann (92)
- 26.12. Christa Riedel (93)
- 27.12. Anneliese Brand (93)

Januar 2026

- 01.01. Manfred Wiechers (86)
- 04.01. Inge Lorenz (88)
- 09.01. Willi Conrad (89)
- 15.01. Ilse Tappe (90)
- 20.01. Ursula Harmuth (81)
- 26.01. Inge Müller (93)
- Eva Schelp (90)
- 29.01. Paula Schröder (89)
- 30.01. Marie Hagedorn (92)
- Doris Mönning (81)
- 31.01. Wolfgang Nunne (80)

Februar 2026

- 02.02. Elisabeth Stock (80)
- 03.02. Karin Büker (82)
- 05.02. Erich Boppert (94)
- 14.02. Marga Wortmann (88)
- 17.02. Frieda Franke (90)
- 18.02. Regina Harte (81)
- 21.02. Elisabeth Winter (81)

Es wurden getauft:

- 05.10. Emilia Bendel
- 05.10. Jannes Schlingheider
- 26.10. Isabella Rosalie Altenberend

Es wurden getraut:

- 30.10. Tristan Bodewein und Kerstin geb. Fitz

Es wurden bestattet:

- 10.10. Filippus de Raad (75)
- 15.10. Heinz Möhring (78)
- 21.10. Werner Siekmann (85)



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Blomberg

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Internet: www.blombergref.de

Pfarramt: Pastorin Lena Skirka
Tel.: 05235 5099662 oder
0160 94637782
mail: lena.skirka@pfr.lippische-landeskirche.de

Gemeindebüro: Nicole Kaufmann
Mo., Di., Fr.: 9 – 12. Uhr, Do. 10 – 12 Uhr.
Mi. ist das Gemeindebüro geschlossen.
Tel.: 05235 - 7443 / Fax: 97559
mail: gemeindebuero@blombergref.de

Jugendarbeit: Wolfgang Peter
Di.: 14.30–16.00 Uhr,
Do.: 9.30–12.00 Uhr
Tel.: 05235 - 8179
mail: jugend@blombergref.de
www.jugendarbeit.blombergref.de

Haus und Kirche: Angelika Grünwald
Tel.: 0160 - 1789950

Organist und Regionalkantor für populäre Kirchenmusik:

Matthias Schulze
Tel. (05236) 997003
E-Mail: info@popkantorat-lippe.de

Kirchenführerin: Christiane Klotz
Tel.: 05235 - 8859
mail: christiane.klotz@gmx.net

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE36 4769 1200 0003 6927 00
BIC: GENODEM10LB
Evangelische Gemeindestiftung Lippe
IBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10

Vertrauensperson:

Simone Pansegrau Tel.: 0171 - 8314194
E-Mail: vertrauensperson@blombergref.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Blomberg

Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg
Internet: www.maluki-blomberg.de

Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann
Tel.: 05235 – 7308
mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Gemeindebüro: Kerstin Mütter
ab 2026: Di., Mi + Do. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel.: 05235 – 7308 / Fax: 99691
Mail: buero@maluki-blomberg.de

Kirche und Gemeindehaus:

Simona Schinkel
Tel.: 0176 - 87738293
Mo, Do. und Fr. von 8.30 - 12.00 Uhr

Kirchenmusikerin:

Anne Engelbert-Riepe
Tel.: 05261 – 669690
oder: 0157 - 33223806

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe eG
IBAN: DE84 4769 1200 0002 6454 00
MaLuKi-Stiftung: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE57 4769 1200 0002 6454 01
MaLuKi-Stiftung: KD-Bank Dortmund
IBAN: DE35 3506 0190 0000 2881 44

Vertrauensperson:

Ulrike Ostwald
E-Mail: vertrauensperson@maluki-blomberg.de



Wichtig für alle:

Café im Glaskasten / Back-AG im Gemeindehaus der Klosterkirche
Kontakt: Ute Tegt / Tel: 0176 76637317

Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“

Am Lehmbrink 10 a, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 6976

Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)

Paradies 1-3, 32825 Blomberg
Leitung und Beratung: Nicole Albrecht
Tel.: 05235 - 9941125
Mo. + Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Di. + Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Mi. 9.00 – 17.00 Uhr

Tafel Ostlippe: Ausgabestelle Blomberg

Hausmannstraße 18, 32825 Blomberg
Ausgabe: mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
Neue Anmeldungen: mittwochs
15.00 bis 16.30 Uhr
Tel.: 0178 - 5262979

Eine Welt Laden AMAHORO

Neue Torstraße 25, 32825 Blomberg
freitags: 9.30 - 13.00 Uhr

Tagesmüttergruppe „Lummerland“

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 5028980

Kindertagesstätte „Auf der Steinkuhle“

Leiterin Christel Brenker
Tel.: 05235 – 7022

Evang. Telefonseelsorge Bielefeld

0800-111-0111 und 0800-111-0222
(gebührenfrei)

Impressum:

Der Gemeindebrief Blick.Winkel wird kostenlos an die Gemeindemitglieder der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Blomberg verteilt.

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blomberg.
Kontakt im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs über das Behördenpostfach „Lippische-Landeskirche“.

Redaktion: Barbara Braunbehrens, Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Heidrun Kernchen, Lena Skirka (V.i.S.d.P.)

Layout: Michaela Heinze / www.nette30.de

Druck: 3d-Detmold - Detmolder Digitaldruckzentrum

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (März-April-Mai 2026) ist der 28. Januar 2026.